



# Frequenzenerhebung Regensburg

Passanten – Touristengruppen – PKW – Radfahrer – Lieferverkehr

September 2018

© CityTeam Standortmarketing

## Inhalt

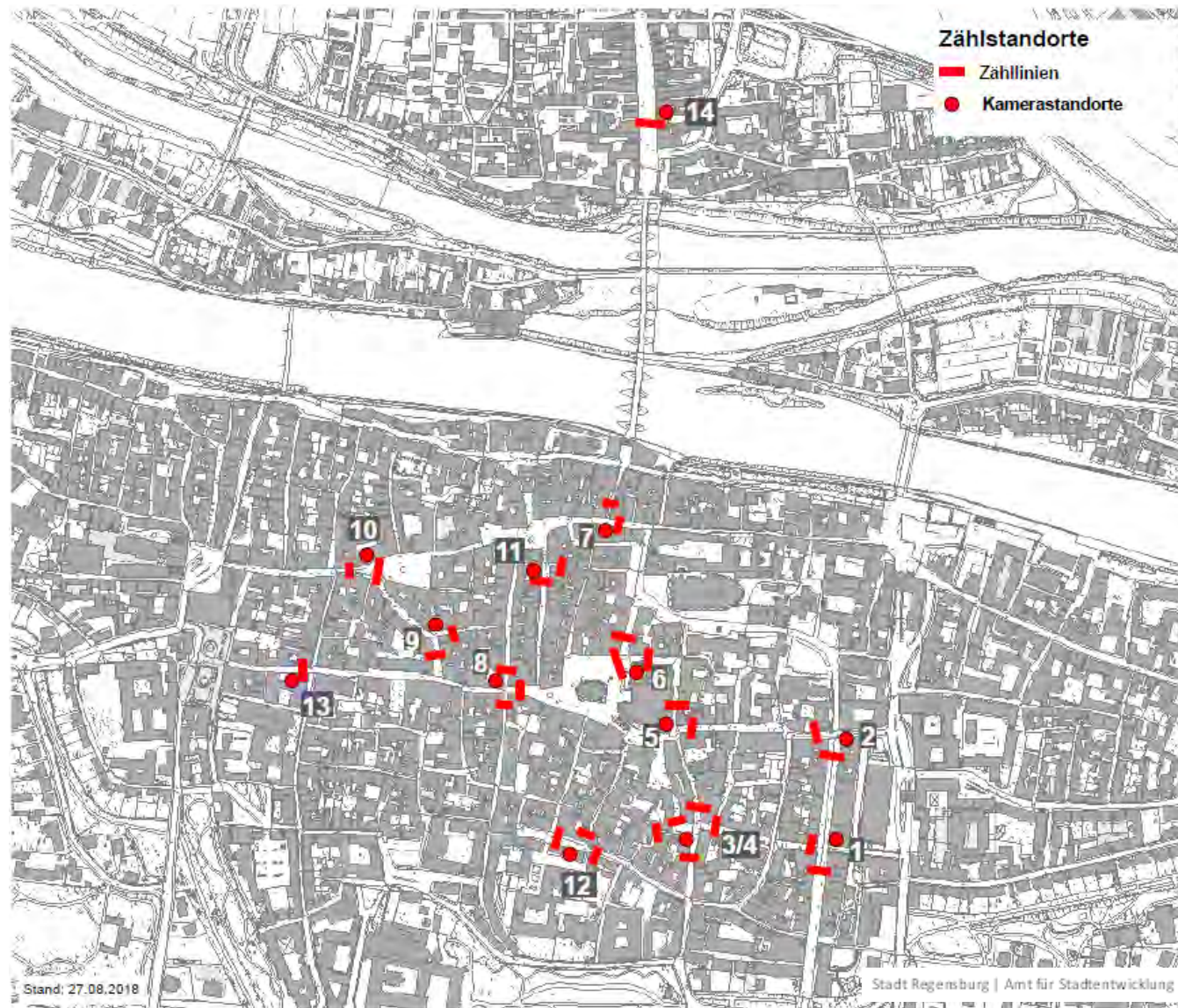
1.	Grundlagen .....	2
1.1	Methode.....	2
1.2	Standorte.....	3
1.3	Besonderheiten .....	4
2.	Ergebnisse .....	5
2.1	Wetter .....	5
2.2	Passanten .....	6
2.2	PKW .....	14
2.3	Radfahrer .....	16
2.4	Lieferverkehr.....	19
2.5	Touristen .....	21
3.	Fazit.....	23

## 1. Grundlagen

### 1.1 Methode

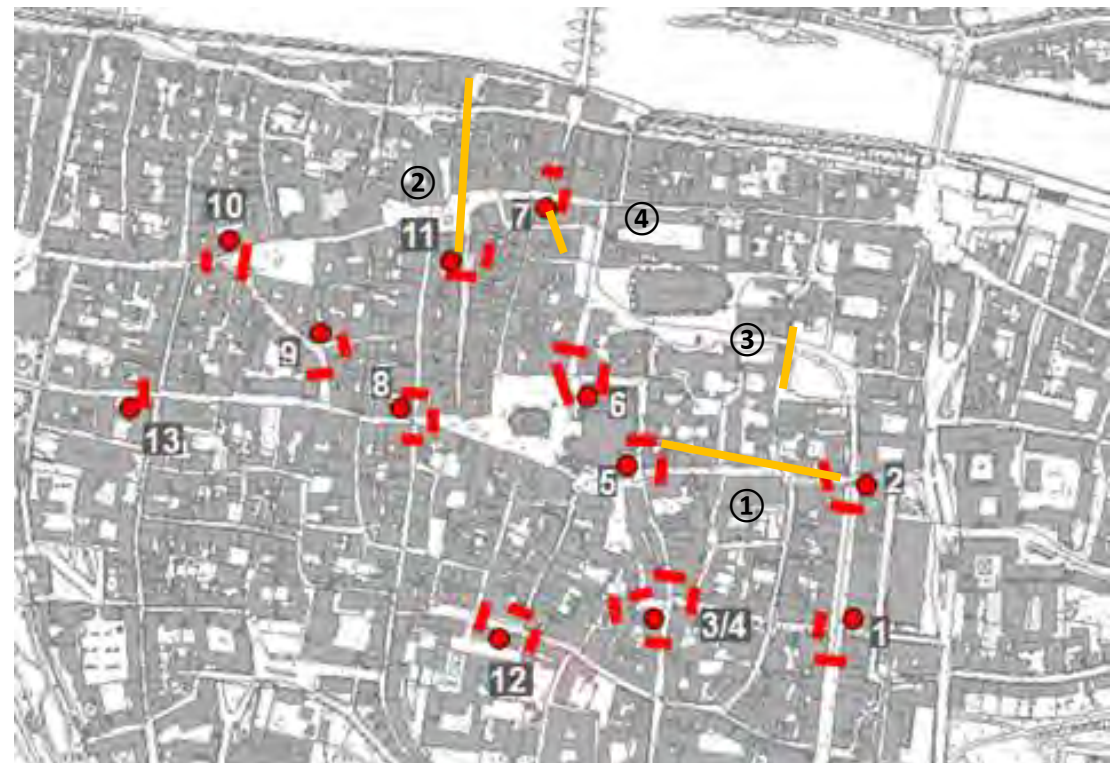
Jede Person, die die einzelnen Zähllinien passierte, wurde notiert. Ausgenommen wurden Zusteller, die eine Zähllinie mehrfach kreuzten. Zudem wurden Jugendliche, Radfahrer, PKW und Lieferverkehr gesondert erfasst. An den Standorten 6 bis 11 und 13 wurden zudem Touristengruppen separat erhoben, sodass die Passanten-Werte aller Standorte untereinander vergleichbar sind.

## 1.2 Standorte



### 1.3 Besonderheiten

- ① Straßenbaumaßnahme Sanierung der Fußgängerzone in der Königsstraße  
Durchgehende Beeinträchtigung der Begeh- und Befahrbarkeit durch Kanal- und Straßenbaumaßnahmen.
- ② Straßenbaumaßnahme Sanierung der Wahlenstraße  
Durchgehende Beeinträchtigung der Begeh- und Befahrbarkeit durch Kanal- und Straßenbaumaßnahmen.  
Wichtige Verbindung der Kfz-Altstadterschließung von Goliathstraße zu Neupfarrplatz.
- ③ Neubau der Synagoge  
Sperrung der Straße „Am Brixener Hof“ für Kfz ab Mittwoch, daher Zunahme des Verkehrs in der Maximilianstraße.
- ④ Ungenauigkeiten an der Zähllinie Neupfarrplatz  
Aufgrund einer Beeinträchtigung der Sichtbeziehungen kann der Zählwert für die Passanten am Neupfarrplatz von der tatsächlichen Zahl abweichen.



## 2. Ergebnisse

Da die Erhebung an der Zähllinie Neupfarrplatz von technischen Schwierigkeiten betroffen war und die Werte somit zum Teil geschätzt werden mussten, liegt hierfür kein belastbares Ergebnis vor. Die deutliche Zunahme der Passanten in der Residenzstraße (+19%) bei gleichzeitiger Abnahme der Zahlen in der Drei-Helm-Gasse (-20%) lässt allerdings vermuten, dass der Wert für den Neupfarrplatz tatsächlich deutlich höher liegen dürfte. Der gemischte Zähl- und Schätzwert von 48.200 Passanten muss also stark bezweifelt werden. Daher wird diese Zähllinie bei der Gesamtbewertung außen vor gelassen. Bei der Bewertung muss zudem stets der Stichprobencharakter dieser Art von Erhebung berücksichtigt werden. Insbesondere die Wetterbedingungen haben hier einen besonderen Einfluss, weshalb dahingehende Unterschiede bei der Bewertung der Zahlen stets zu beachten sind. Generell wurden bei Vergleichen der beiden Jahre nur jene Zähllinien in Relation gesetzt, die in beiden Zeiträumen gleichermaßen und verlässlich gemessen wurden.

### 2.1 Wetter

2016

Wettertabelle Erhebungszeitraum						
	Montag 04.04.2016	Dienstag 05.04.2016	Mittwoch 06.04.2016	Donnerstag 07.04.2016	Freitag 08.04.2016	Samstag 09.04.2016
Wetter						
Morgens	8-15°C 	9-16°C 	10-12°C 	7-12°C 	6-9°C 	5-9°C 
Mittags	15-22°C 	16-23°C 	12-15°C 	12-13°C 	9-11°C 	9-11°C 
Abends	14-22°C 	13-24°C 	10-15°C 	7-14°C 	7-12°C 	7-12°C 

2018

Wettertabelle Erhebungszeitraum						
	Montag 17.09.2018	Dienstag 18.09.2018	Mittwoch 19.09.2018	Donnerstag 20.09.2018	Freitag 21.09.2018	Samstag 22.09.2018
Wetter						
Morgens	17-23°C 	21-25°C 	18-21°C 	17-19°C 	14-17°C 	14-15°C 
Mittags	25-26°C 	28-29°C 	24-26°C 	27-29°C 	26-28°C 	21-24°C 
Abends	21-22°C 	25-26°C 	19-23°C 	18-20°C 	21-22°C 	22-24°C 

Das Besucherverhalten in Innenstädten und damit auch die Passantenfrequenzen haben sich in der Vergangenheit als stark wetterabhängig erwiesen. Man kann erfahrungsgemäß davon ausgehen, dass an regnerischen und kalten Tagen geringere Frequenzen vorliegen als an warmen

sonnigen Tagen. Dieser Effekt ist jedoch nicht mathematisch genau darstellbar, weshalb eine Wertung der Passantenzahlen in Abhängigkeit vom Wetter kaum möglich ist. Mit Blick auf die Wettertabellen der letzten beiden Zählungen lässt sich aber ableiten, dass die deutlich angenehmere Witterung während der Erhebung 2018 wohl zu mehr Passanten geführt hat, als dies bei einem zu 2016 vergleichbaren Wetter der Fall gewesen wäre.

Bei der Bewertung der Messergebnisse wurden zunächst die erhobenen Daten der letzten Jahre ohne Einschränkung miteinander verglichen. Um eine Annäherung an ein vergleichbares Ergebnis zu erreichen, wurden in einem weiteren Schritt die Werte von Montag und Dienstag beider Jahre verglichen, da an diesen Tagen ähnliche Bedingungen herrschten. Für diese Tage zeigte sich ein Rückgang der Frequenzen um rund fünf Prozent. Dieser Wert kann als Anhaltspunkt dafür dienen, welchen Einfluss das jeweilige Wetter auf die Passantenfrequenzen haben kann.

## 2.2 Passanten

Vergleicht man die Zahlen der Messungen von 2016 und 2018, so zeigt sich, dass die Summe der Passanten in der Altstadt mit einem geringen Plus von 0,4 Prozent in etwa konstant geblieben ist. Der Maximalwert, der im Jahr 2016 mit 88.600 Passanten pro Woche in der östlichen Königsstraße erreicht wurde, wurde 2018 von der östlichen Gesandtenstraße mit fast 95.500 Passanten übertroffen. Auf den Plätzen folgen die westliche Königsstraße mit 83.500, die Weiße-Lilien-Straße mit 67.300 und, als größter Gewinner, die südliche Maximilianstraße mit 65.900 Besuchern.

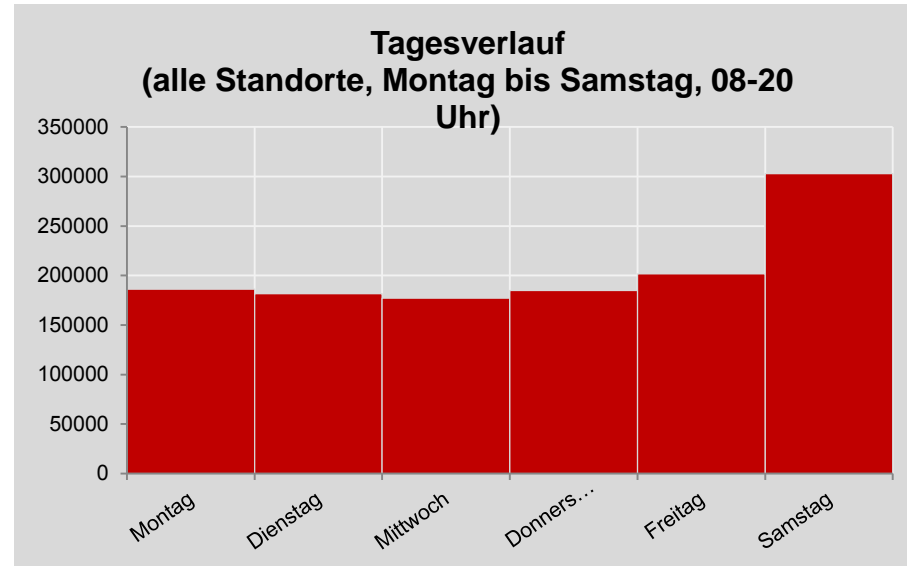
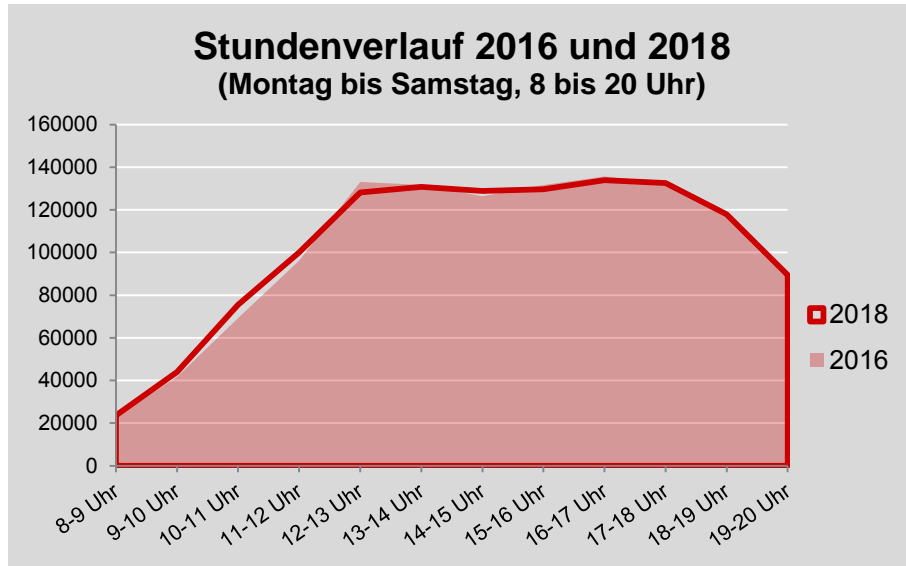
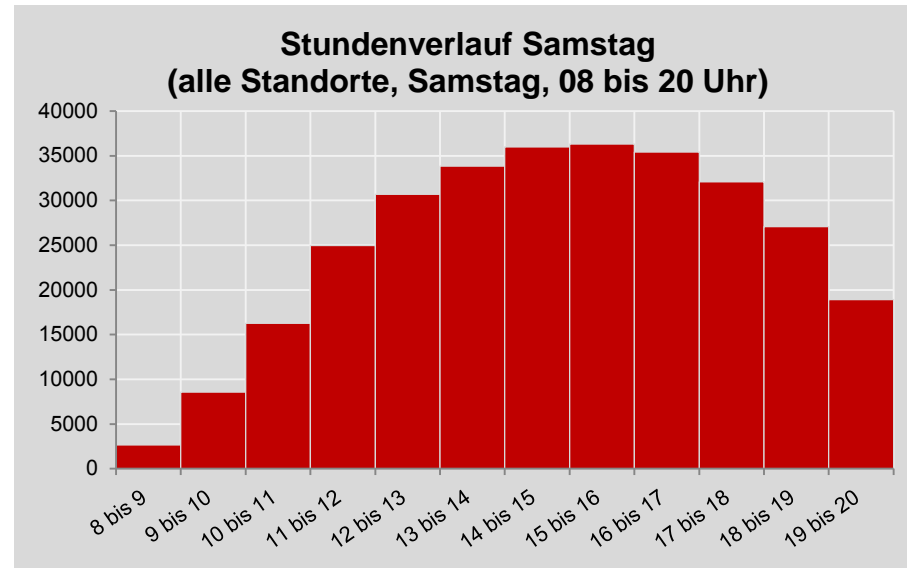
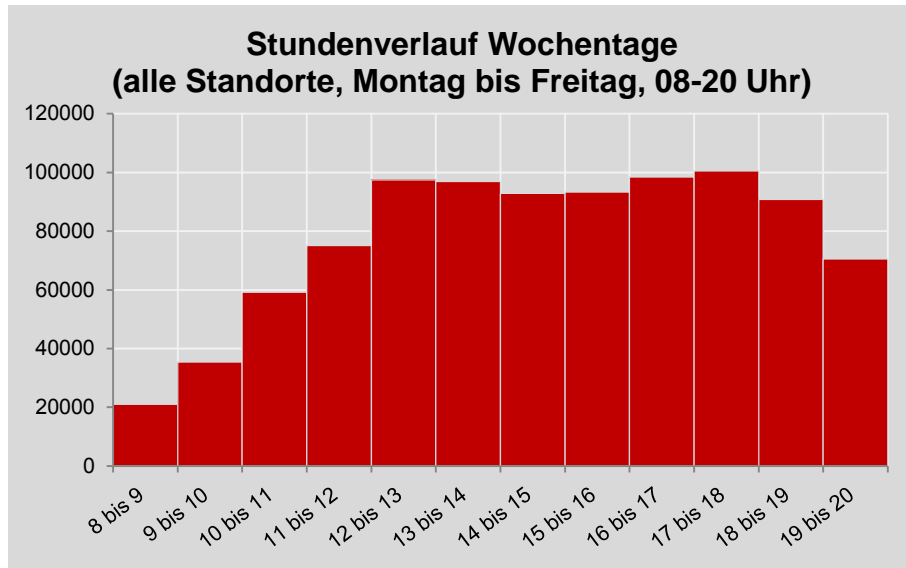
Eine Besonderheit bei dieser Erhebung waren die verschiedenen Baumaßnahmen im Bereich der Altstadt (Sanierungsarbeiten in der zentralen Fußgängerzone, Bauabschnitt Königsstraße/Viereimergasse; Sanierung Wahlenstraße; Neubau der Synagoge mit Straßensperrung „Am Brixener Hof“ ab Mittwoch), deren Auswirkungen auf das Besucherverhalten anhand der vorliegenden Zahlen nun objektiv bewertet werden können. Hier zeigte sich, dass im Bereich der Viereimergasse (-2%), der westlichen Königsstraße (-6%) sowie der an die Baustelle angrenzenden Weiße-Lilien-Straße (-5%) nur ein vergleichsweise geringer Rückgang an Passanten zu verzeichnen war. Lediglich im Bereich der östlichen Königsstraße ging die Frequenz stark zurück (-22%). Ganz anders zeigt sich die Situation in der Wahlenstraße, die von deutlich mehr Passanten besucht wurde (+31%).

Auch die anderen Lagen in der Umgebung der Wahlenstraße, wie die Gesandtenstraße (+14%), die Rote-Hahnen-Gasse (+25%), Hinter der Grieb (+15%) und die Kramgasse (+10%), konnten mehr Besucher anziehen. Östlich des Neupfarrplatzes musste die Pfauengasse einen deutlichen Besucherrückgang hinnehmen (-16%), die Schwarze-Bären-Straße lag ebenfalls im Minus, jedoch deutlich geringer (-5%).

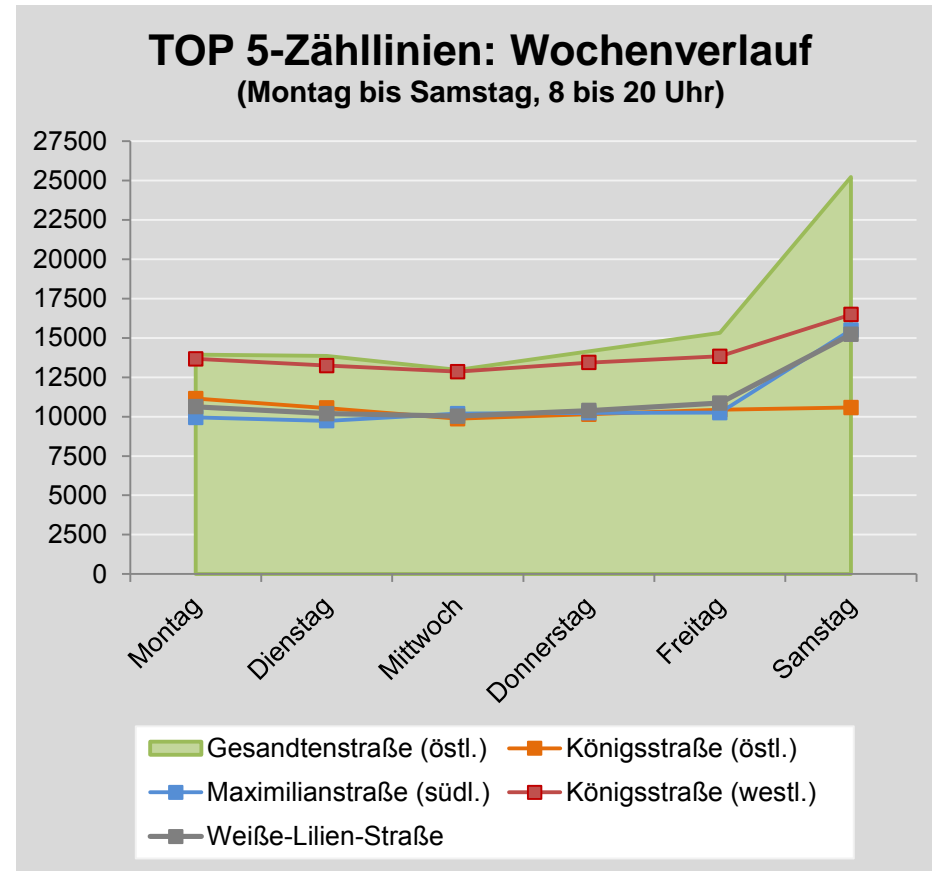
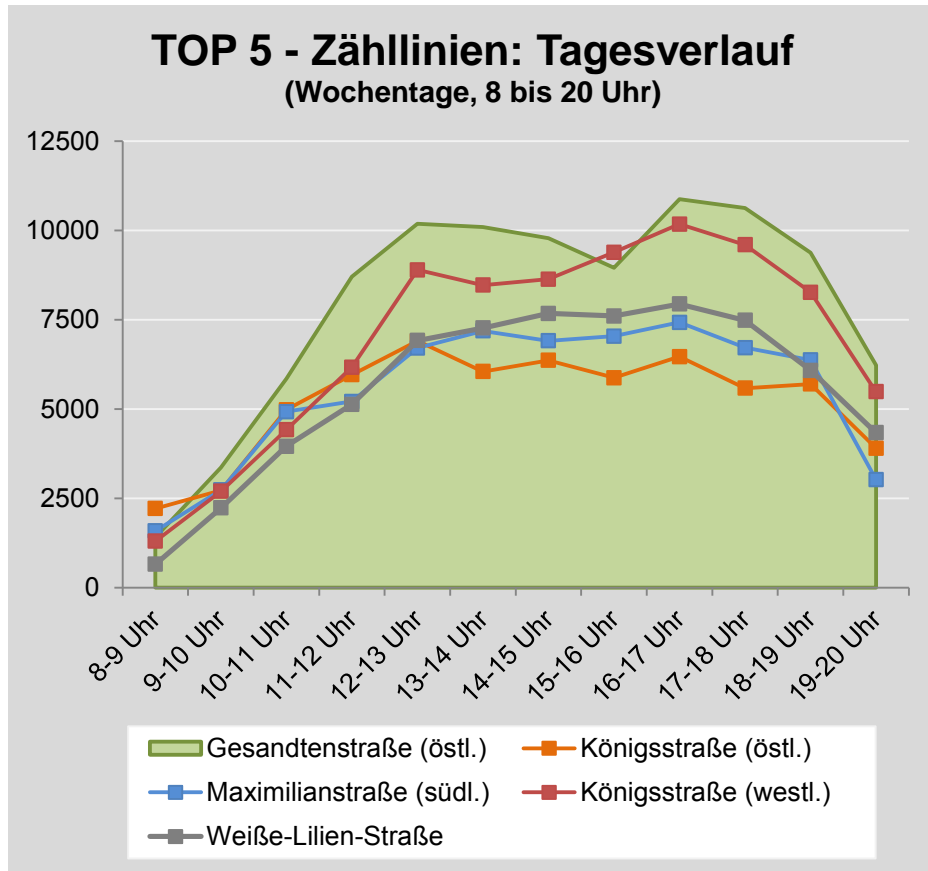
**Wochensummen der Passanten**

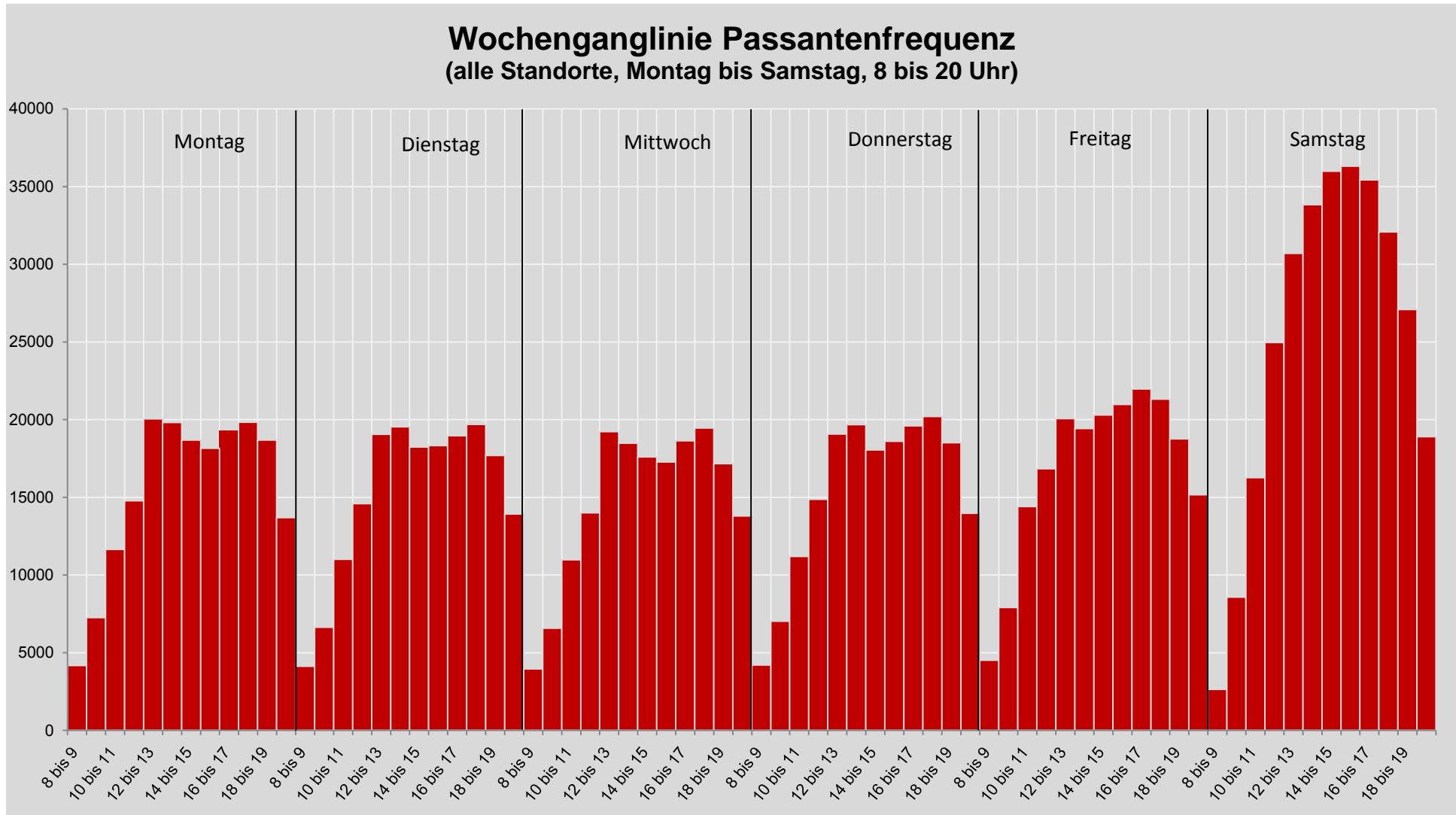
Standort	Zähllinie	Wochenfrequenz
1	Königsstraße (östl.)	62700
	Maximilianstraße (südl.)	65900
2	Drei-Kronen-Gasse	51100
	Maximilianstraße (nördl.)	35200
3	Königsstraße (westl.)	83500
	Weißer-Lilien-Straße	67300
4	Viereimergasse	41500
	Simadergasse	10000
5	Pfauengasse	56900
	Schwarze-Bären-Straße	55600
6	(Neupfarrplatz)	(48200)
	Drei-Helm-Gasse	53400
	Residenzstraße	50400
7	Goliathstraße	42200
	Brückstraße	42300

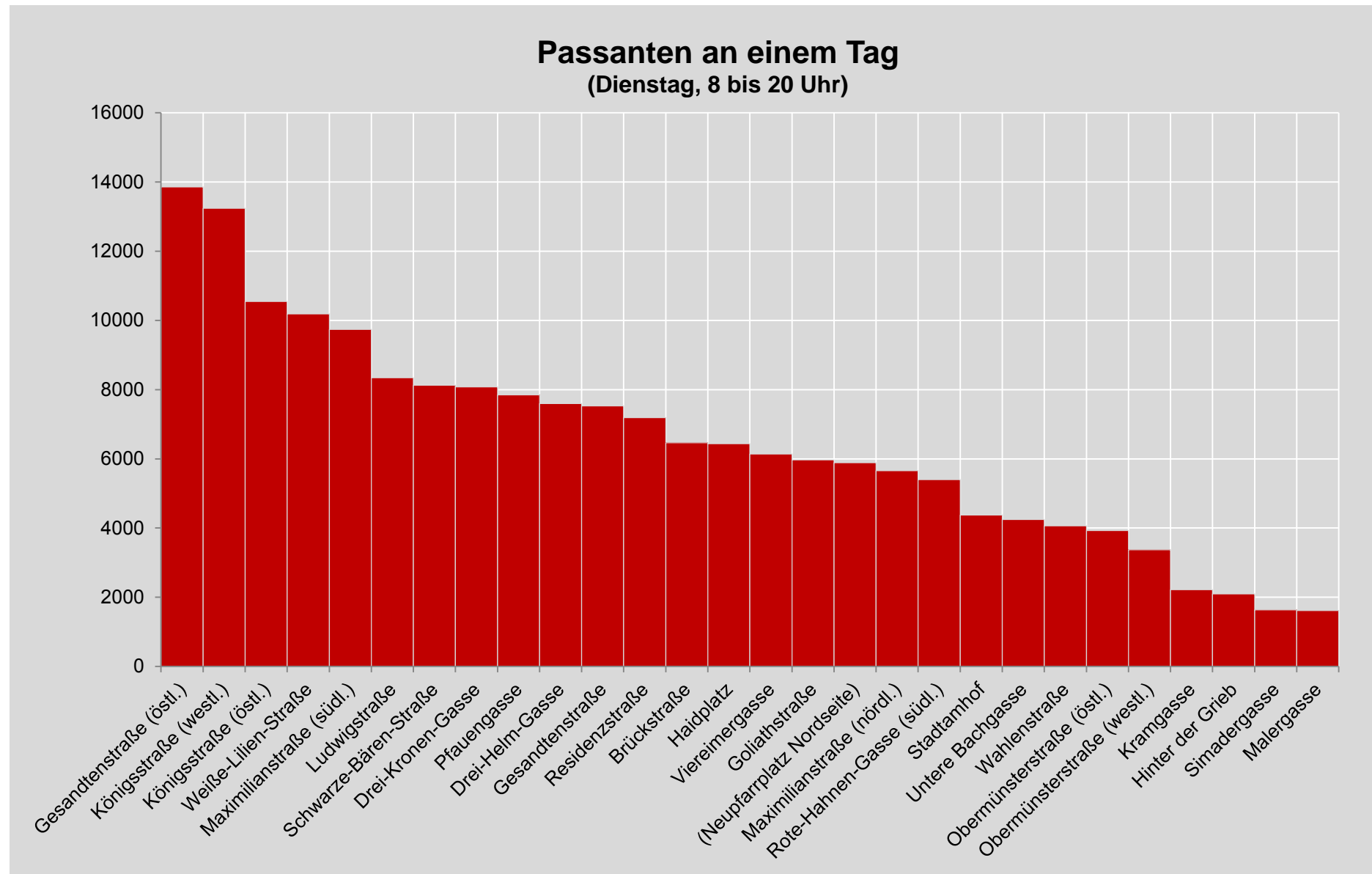
Standort	Zähllinie	Wochenfrequenz
7	Goliathstraße	42200
	Brückstraße	42300
8	Gesandtenstraße (östl.)	95500
	Untere Bachgasse	32300
9	Rote-Hahnen-Gasse	37700
	Hinter der Grieb	15400
10	Ludwigstraße	56200
	Haidplatz	45100
11	Wahlenstraße	29800
	Kramgasse	16200
12	Obermünsterstraße (östl.)	25700
	Obermünsterstraße (westl.)	20800
	Malergasse	10900
13	Gesandtenstraße (westl.)	52100
14	Stadtamhof	30800

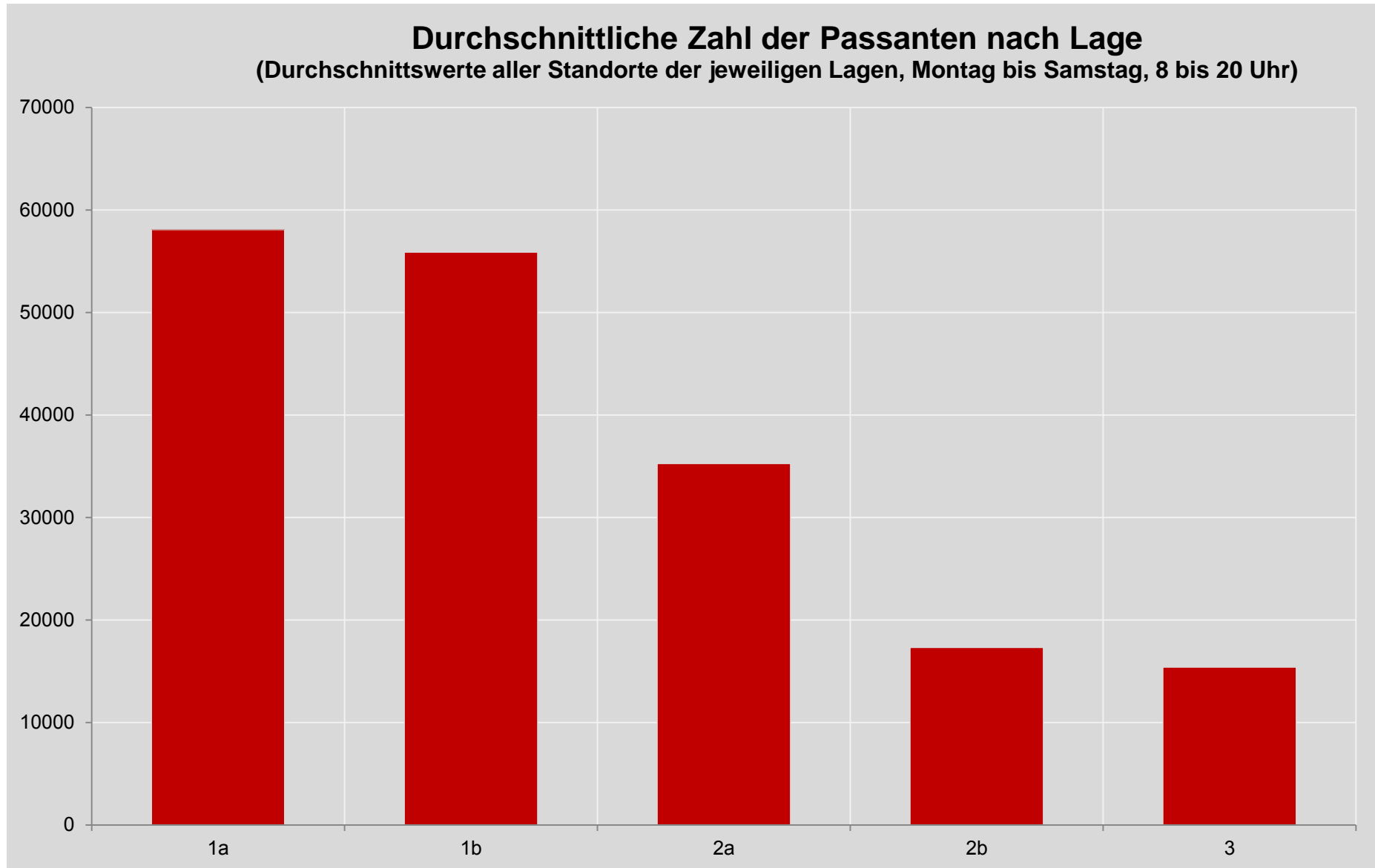




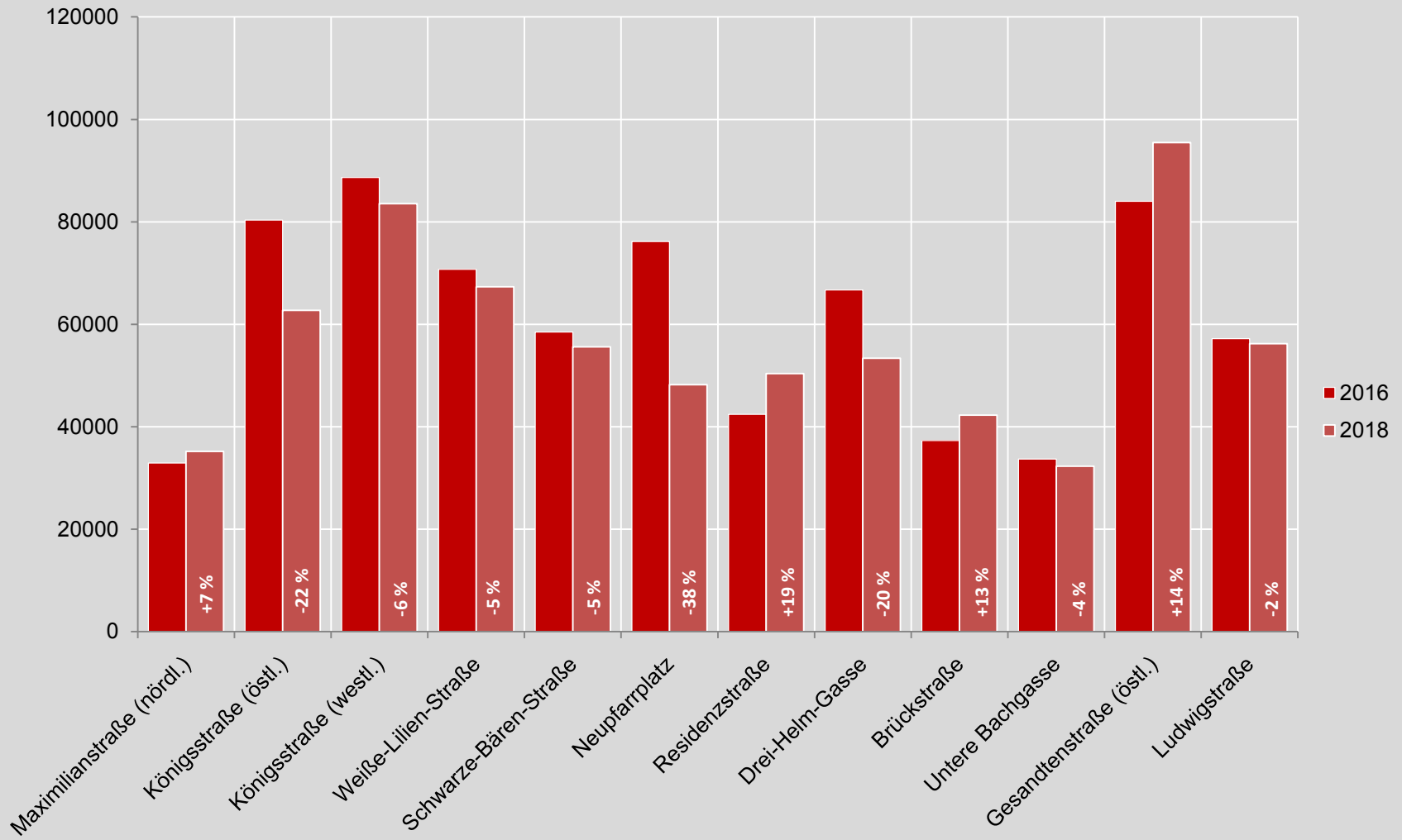








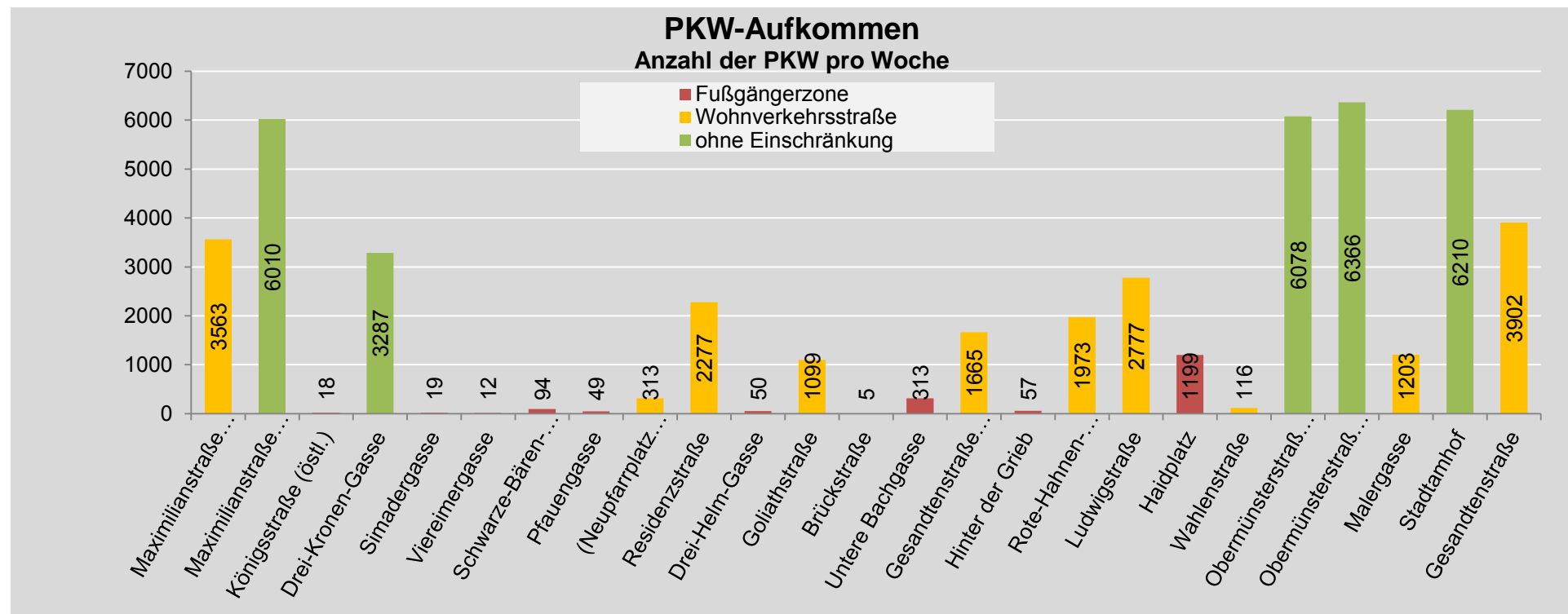
### Passantenfrequenz und prozentuale Änderung (Wochensummen)



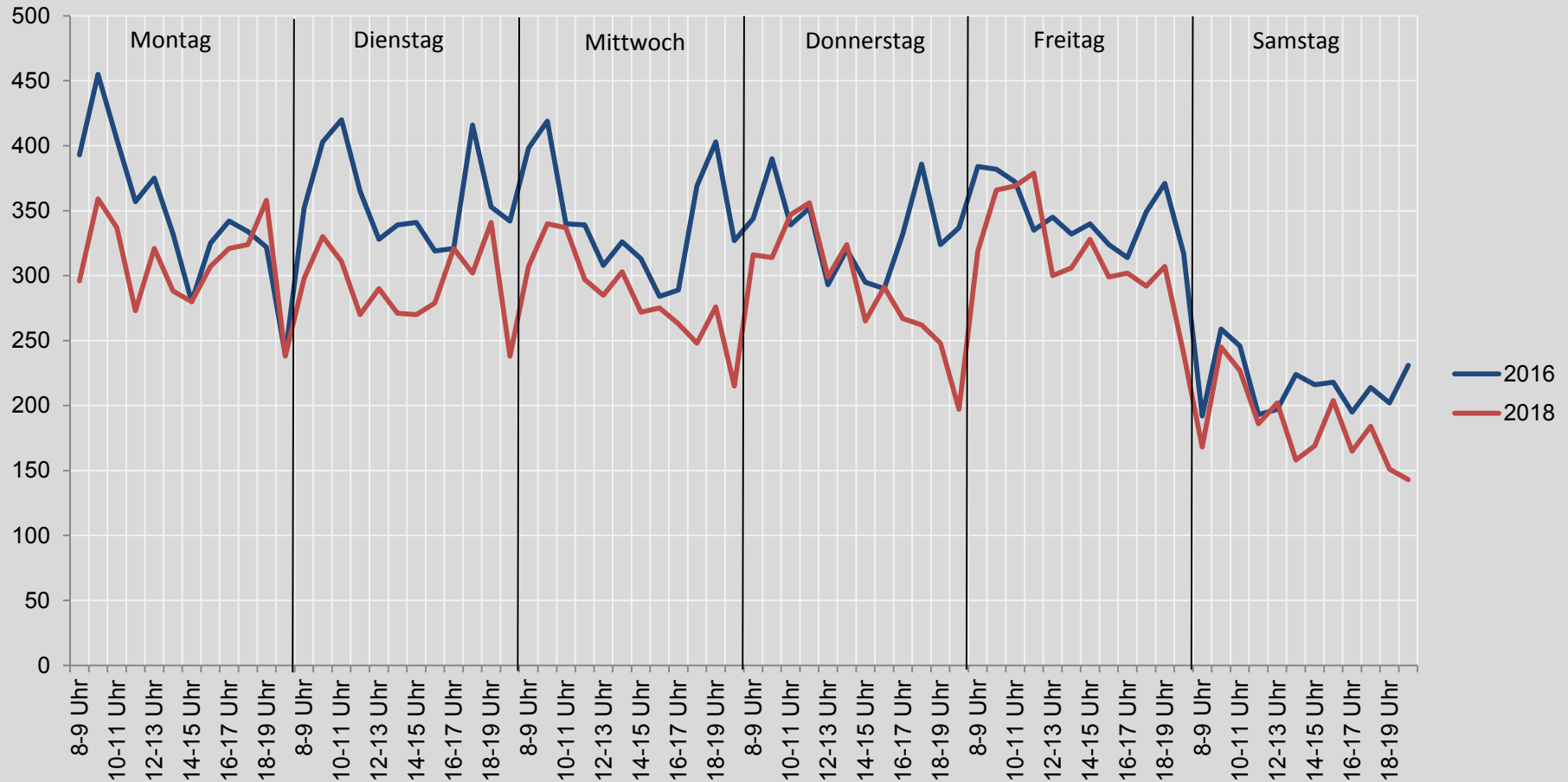
## 2.2 PKW

Die von Baustellen betroffenen Bereiche waren teils eingeschränkt, teils gar nicht von Kraftfahrzeugen passierbar, was zu Verschiebungen des PKW- sowie des Lieferverkehrs führte. Mit der Wahlenstraße war eine wichtige Verbindung der Altstadterschließung unterbrochen, was einen deutlichen Rückgang der PKW-Zahlen pro Woche verursachte. Davon profitierten vor allem die Goliath- (-56% / -1.400 PKWs) und die Residenzstraße (-41% / -1.600 PKWs). Eine signifikante Zunahme zeigte sich hingegen in der Maximilianstraße, in deren nördlichem Bereich zu dieser Zeit keine Zufahrtsbeschränkung bestand (+119% / +3.300 PKWs nördlich, +32% / +850 PKWs südlich). Zudem verstärkte sich der PKW-Verkehr durch die Sperrung der Straße „Am Brixener Hof“ ab Mittwoch zusätzlich. Die Drei-Kronen-Gasse profitierte von dieser Maßnahme und verzeichnete nur noch 3.300 Fahrzeuge (-44% / -2.600 PKWs). Das Maximum erreichte die Obermünsterstraße mit 6.400 PKW im östlichen Bereich, gefolgt von Stadthof mit 6.200, der östlichen Obermünsterstraße mit 6.100 und der nördlichen Maximilianstraße mit 6.000.

Insgesamt wurden zehn Prozent weniger PKWs im Bereich der Zählung erfasst.



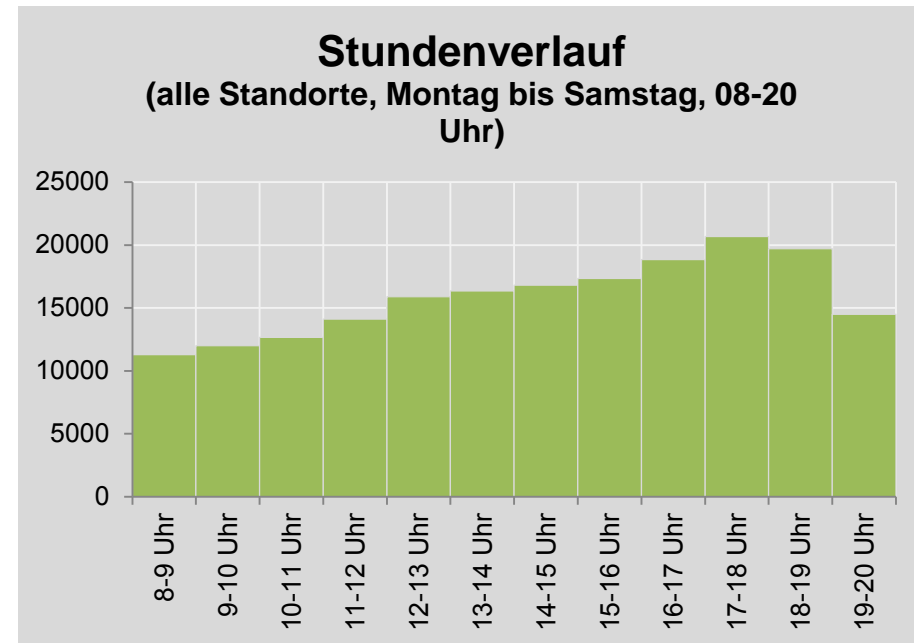
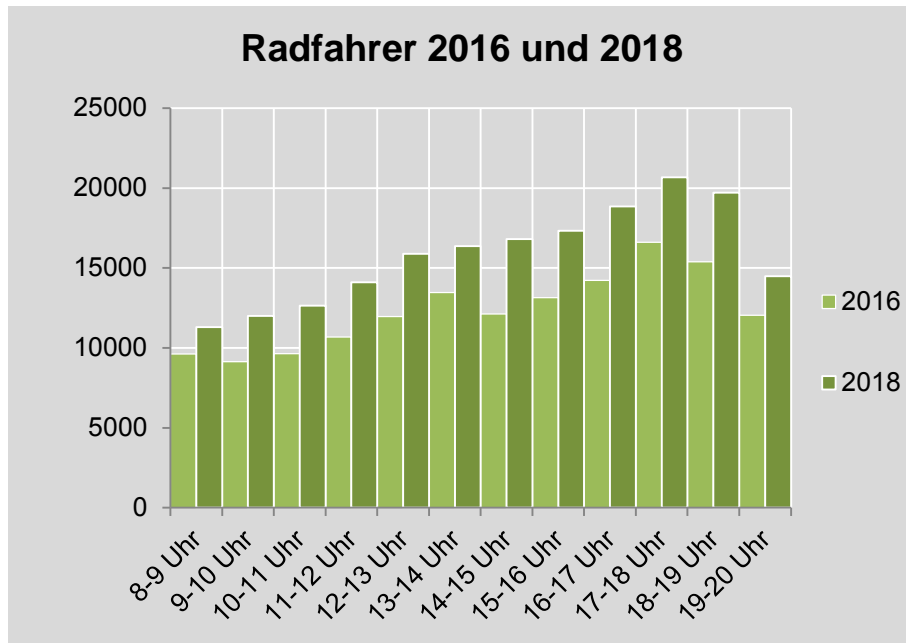
### Wochenganglinie PKW-Aufkommen 2016 und 2018 (Montag bis Samstag, 8 bis 20 Uhr)



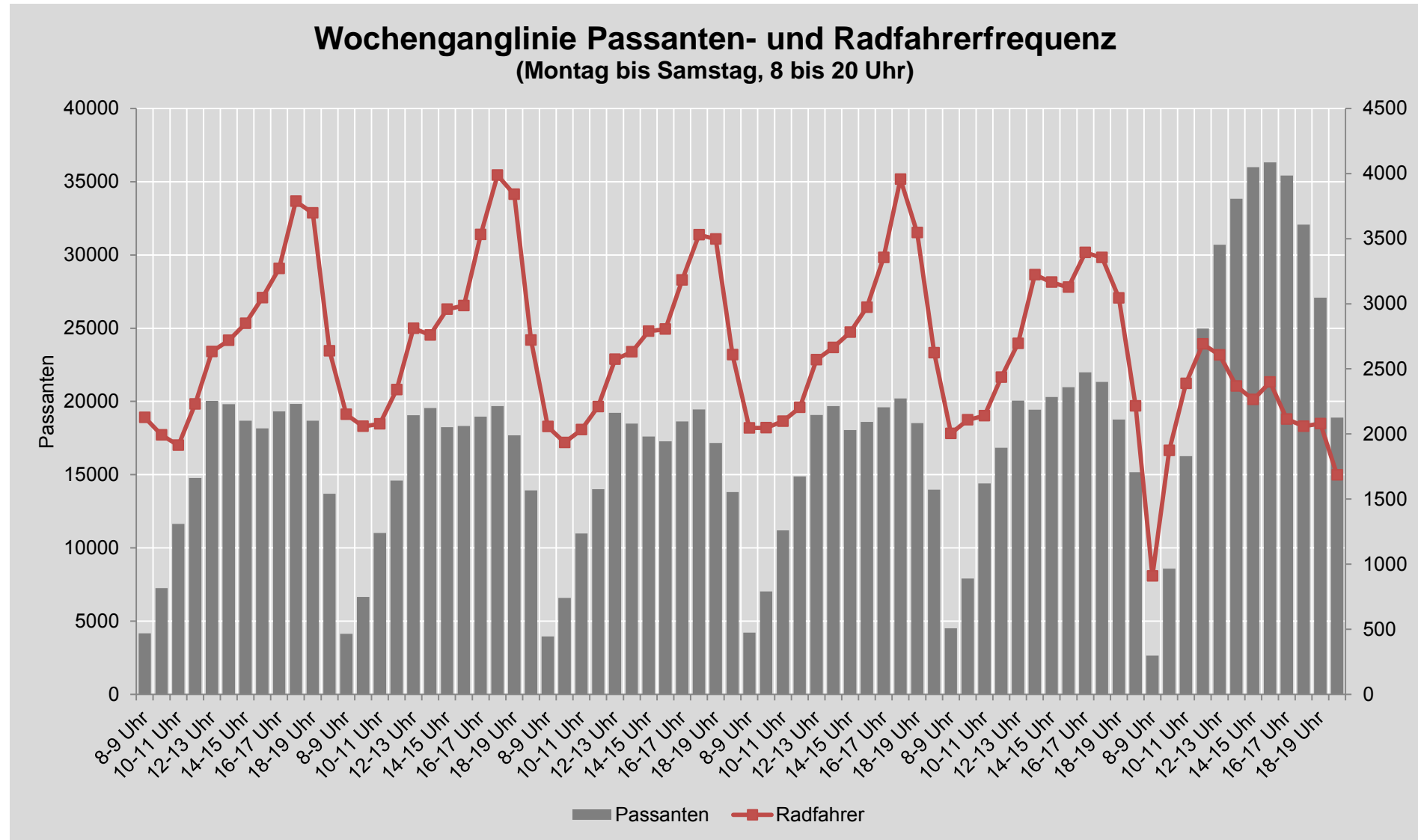
Standorte: Maximilianstraße Nord, Maximilianstraße Süd, Königsstraße (östl.), Drei-Kronen-Gasse, Schwarze-Bären-Straße, Pfauengasse, Goliathstraße, Brückstraße, Untere Bachgasse, Hinter der Grieb, Ludwigstraße, Haidplatz, Gesandtenstraße (östl.)

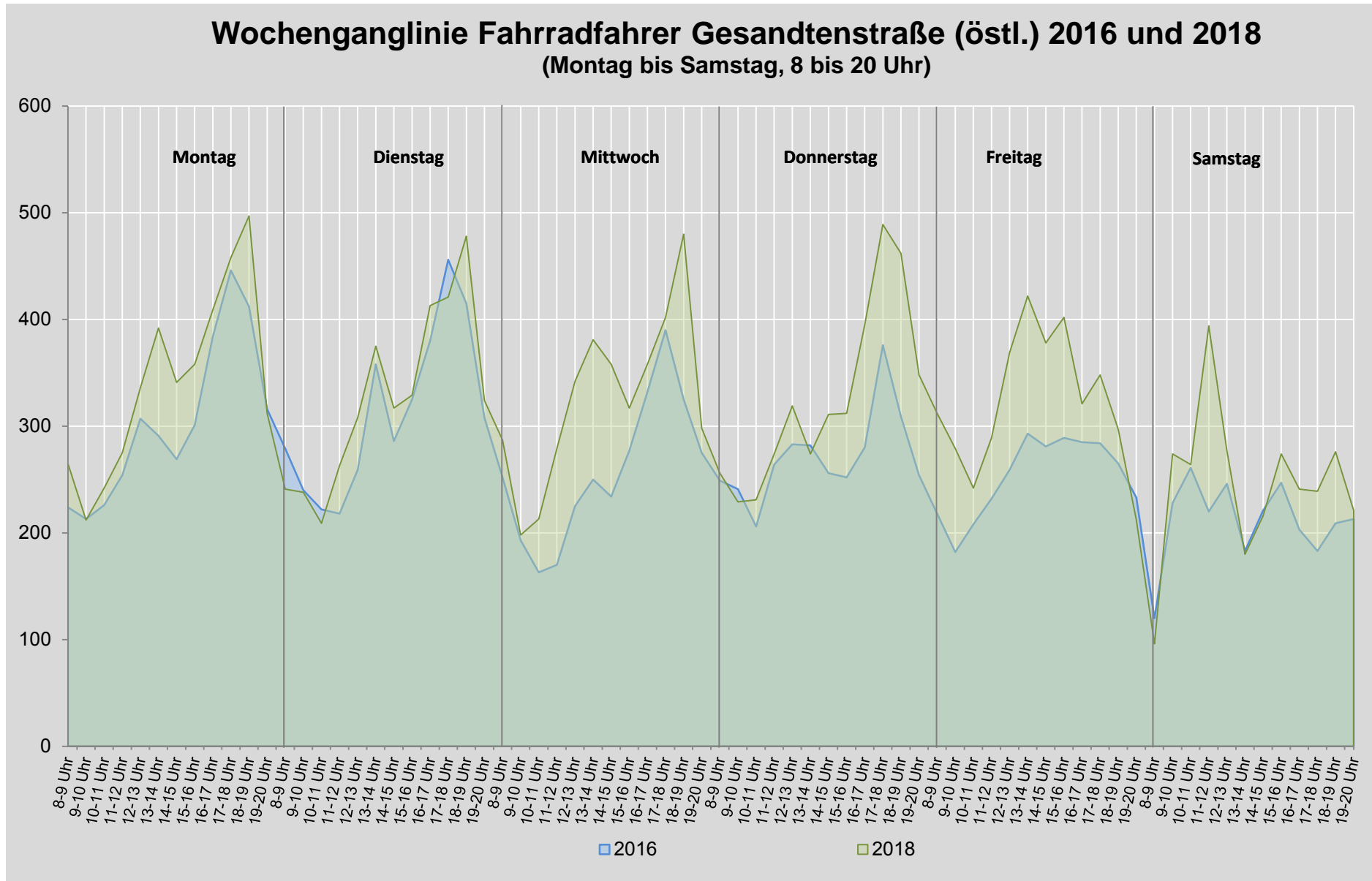
### 2.3 Radfahrer

Die Zahl der Radfahrer hat in nahezu allen Bereichen der Altstadt, teilweise sogar stark, zugenommen. Vermutlich aufgrund der Baumaßnahme hat die Simadergasse den stärksten Zuwachs (+129%) an Zweiradfahrern zu verzeichnen. Dahinter rangieren Residenzstraße (+126%), Drei-Helm-Gasse (90%), Neupfarrplatz (+82% [Wert unsicher, da teils geschätzt]). Die am stärksten frequentierten Straßen sind die östliche Gesandtenstraße mit 19.300 Rädern pro Woche (+17%), die Ludwigstraße mit 11.000 (-3%) und die Drei-Kronen-Gasse mit 10.200 (+22%). Insgesamt waren 18 Prozent mehr Radfahrer unterwegs als noch 2016. Im Verhältnis passiert ein Radfahrer je 6,9 Passanten die Altstadt (2016: ein Radfahrer je 8,3 Passanten).



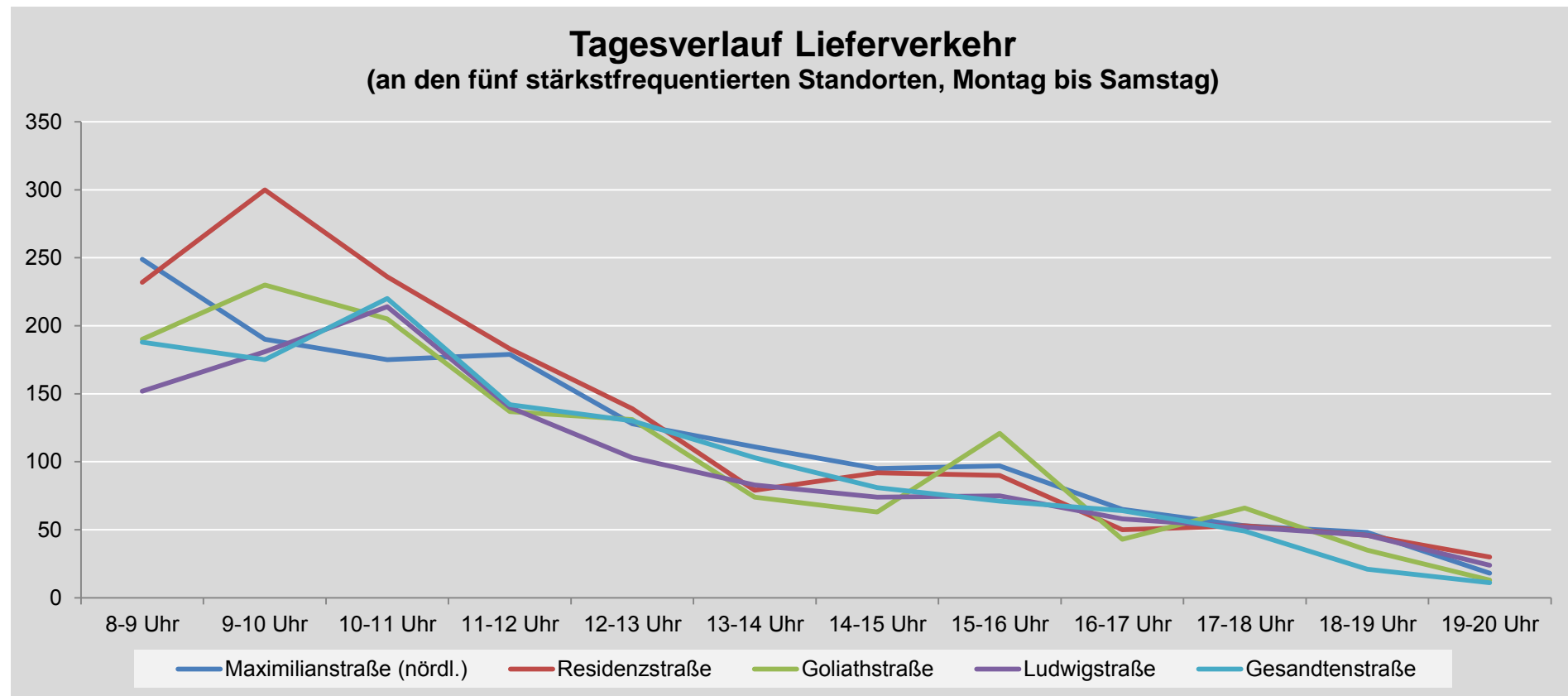


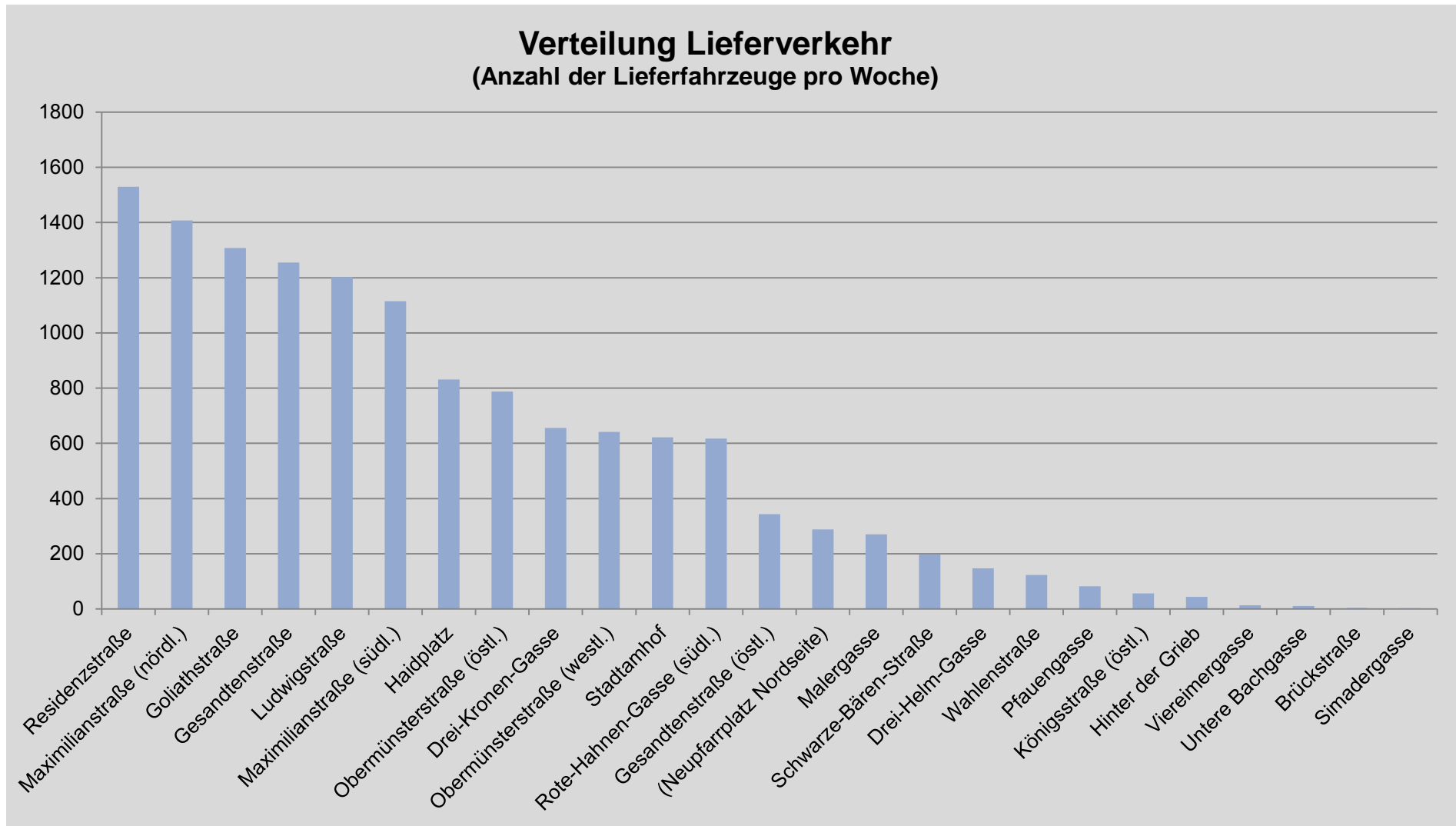




## 2.4 Lieferverkehr

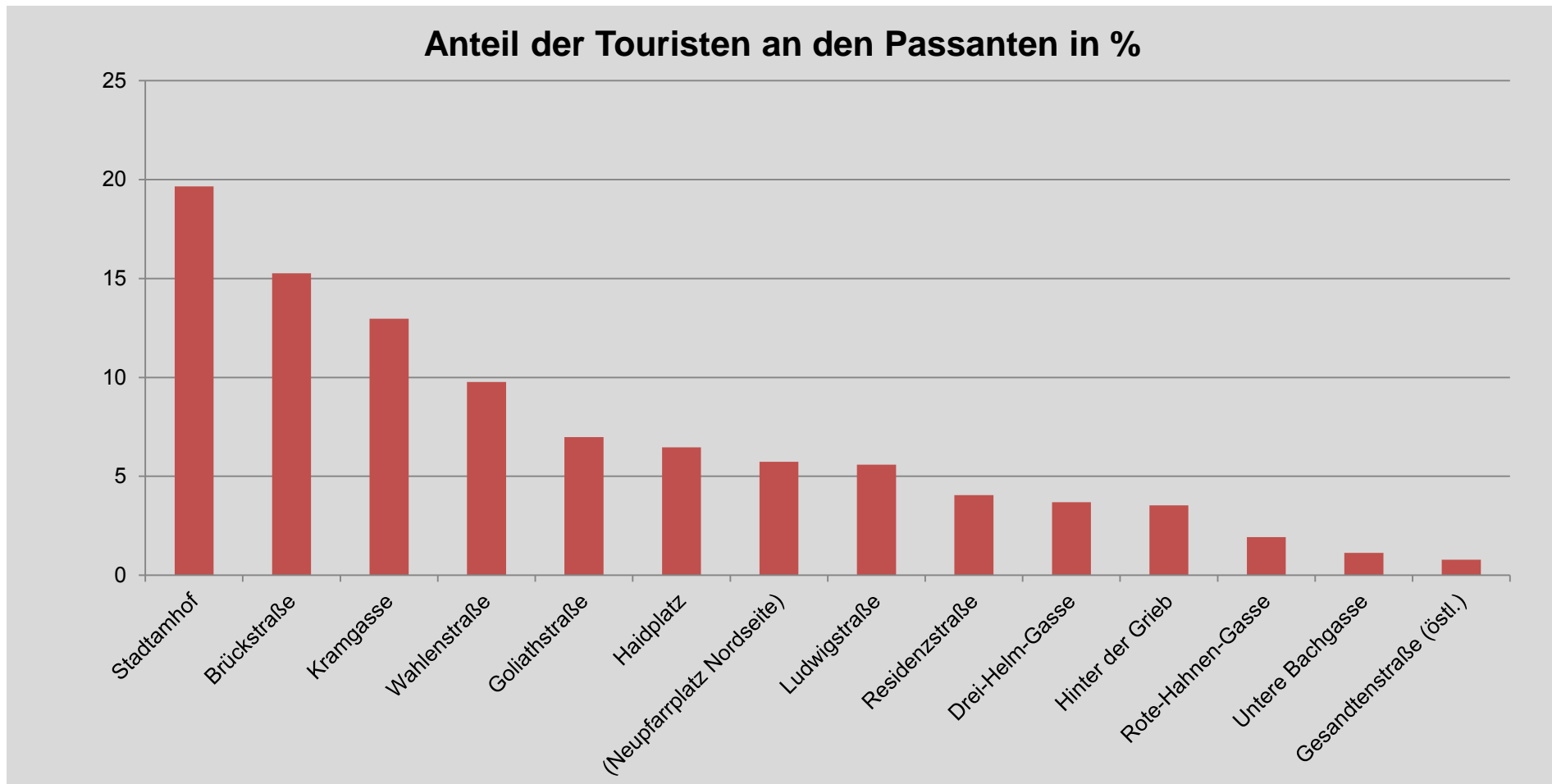
Fahrzeuge, die als Lieferanten oder Zusteller identifizierbar waren, hatten nach den Fahrradfahrern die höchste Zuwachsrate. Knapp 15 Prozent mehr Fahrten wurden in dieser Kategorie registriert, die sich nahezu auf die gesamte Innenstadt verteilen. Lediglich die von Baumaßnahmen betroffenen Bereiche Wahlenstraße (-66%, 243 Fahrzeuge) und östliche Königsstraße (-75%, 167 Fahrzeuge) sowie, durch die Sperrung von „Am Brixener Hof“ bedingt, die Drei-Kronen-Gasse (-13%, 102 Fahrzeuge) konnten einen nennenswerten Rückgang an Fahrten aufweisen. Goliathstraße (+37%, 354 Fahrzeuge), Residenzstraße (+40%, 435 Fahrzeuge), und nördliche Maximilianstraße (+63%, 545 Fahrzeuge) hingegen hatten einen deutlichen Zuwachs an Lieferfahrzeugen zu verzeichnen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Einschränkungen in der Wahlenstraße für diese Verschiebungen ursächlich waren.

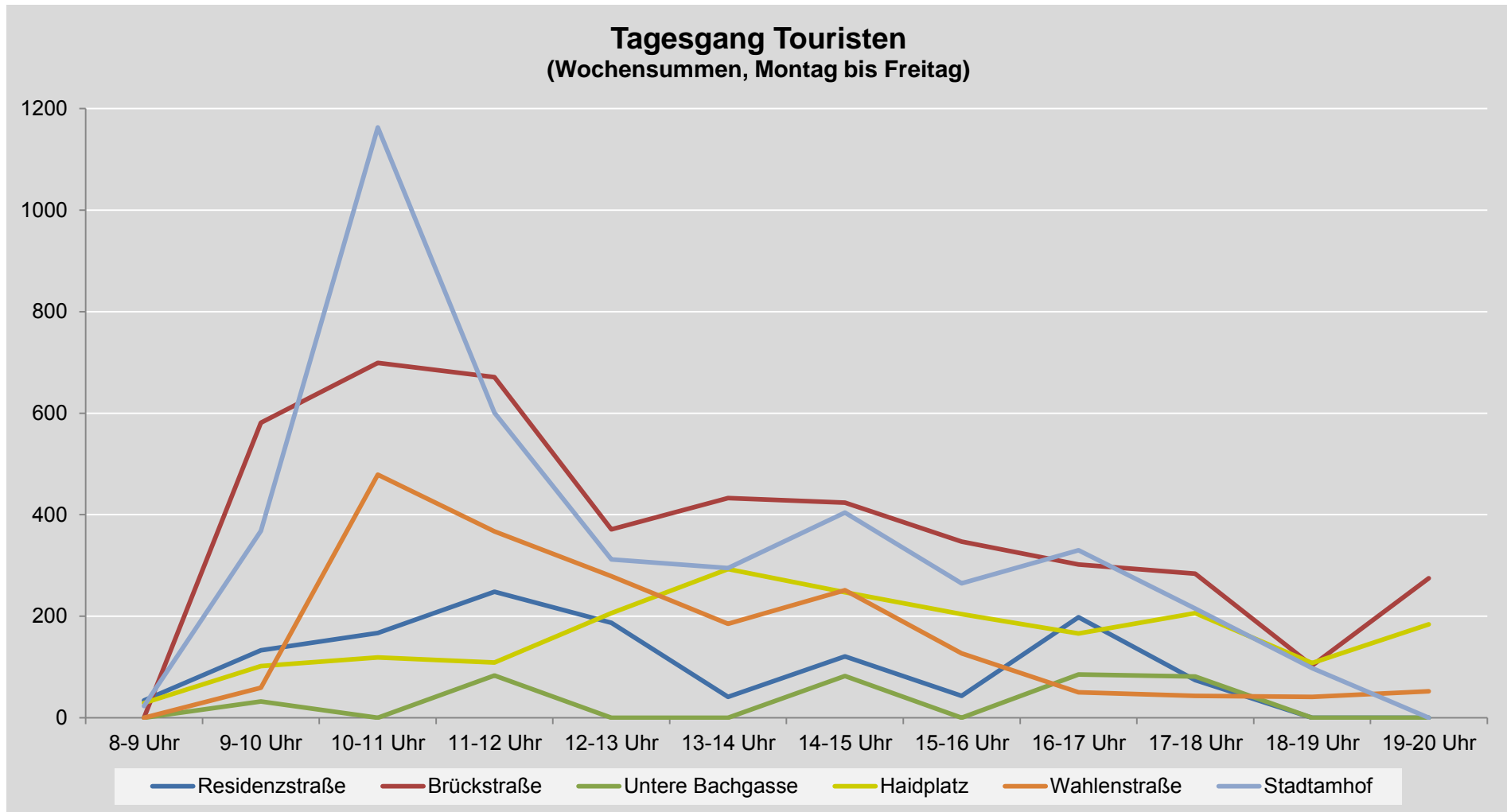




## 2.5 Touristen

Im Vergleich zum Jahr 2016 wurden in diesem Jahr nur Gruppen über 10 Personen als Touristen identifiziert und gezählt. Gruppen von Jugendlichen wurden jedoch der Kategorie Touristen hinzugerechnet, statt wie bisher den Jugendlichen unter 15 Jahren. Somit sind die Werte nicht mit den Vorjahren vergleichbar. Die höchsten Werte in dieser Kategorie wurden mit 6.400 Personen an der Brückstraße und 6.000 in Stadthof gemessen.





### 3. Fazit

Beim Vergleich der verlässlichen Daten der in beiden Jahren gleichermaßen erhobenen Zähllinien zeigt sich zunächst, dass die Zahl der Passanten mit einem geringen Zuwachs von 0,4 Prozent relativ konstant geblieben ist. Vergleicht man jedoch nur, wie unter Punkt 2 beschrieben, die beiden Tage mit ähnlichem Wetter, so würde sich ein leichter Rückgang der Passantenzahlen abzeichnen. Die dennoch einigermaßen stabilen Werte unterstreichen, vor allem angesichts der derzeit laufenden umfangreichen Sanierungsmaßnahmen, die anhaltend hohe Attraktivität der Altstadt.

Vom allseits befürchteten und vielerorts tatsächlich beobachteten starken permanenten Besucherrückgang in Innenstädten ist Regensburg somit nur in geringem Maße betroffen. Teils stark unterschiedliche Ergebnisse einzelner Lagen weisen jedoch auf eine gewisse Dynamik und unter Umständen auch auf vorübergehende Verschiebungen aufgrund der Baumaßnahmen hin. Generell ist die Altstadt nach wie vor ein beliebter Einkaufsstandort.

Hinsichtlich des PKW-Verkehrs konnte ein Rückgang um zehn Prozent verzeichnet werden, was allerdings in einem starken Zusammenhang mit den Sperrungen aufgrund der Bautätigkeiten zu sehen ist. Gerade die Wahlenstraße ist ein essenzieller Teil der PKW-Erschließung der Altstadt. Deren Sperrung beeinträchtigte die Erreichbarkeit vieler Bereiche stark und führte auch zu veränderten Routen des Lieferverkehrs. Somit sind Vergleiche zur vorherigen Zählung nur bedingt aussagekräftig.

Hinweis: Beim Vergleich mit anderen Erhebungen ist zu beachten, dass bei dieser Zählung Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren (geschätzt durch Körpergröße und überprüft anhand von Kontrollzählungen) nicht berücksichtigt wurden, da sie als noch nicht einzelhandelsrelevant gelten.